
Subject: Gegen GHE: Fin oder Dut?

Posted by [chrisBN](#) on Sat, 12 Jul 2014 12:42:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

nachdem ich in einem anderen Thread bereits meine Entscheidung zu einer HT gepostet hatte, mir daraufhin allerdings empfohlen wurde, erst einmal meinen Haarstatus zu stabilisieren, überlege ich nun, mit Fin oder Dut anzufangen. Auch wenn ich bisher meine Vorbehalte gegen solche Mittel habe, ist das vielleicht doch erstmal ein Weg, die HT noch einige Jahre aufzuschieben und den dann vorherrschenden Haarstatus als Grundlage für eine HT zu nehmen.

Meine Hauptprobleme liegen im Frontbereich und ich würde daher gerne versuchen, meine GHE etwas abzumildern. Mir ist klar, dass ich durch derartige Mittelchen keine Wunder erwarten kann, aber wenn man ein wenig im Forum hier liest, findet man ja doch Bericht von Leuten, bei denen die GHEs durch medikamentöse Behandlung zumindest etwas zurückgegangen sind.

In einem anderen Thread habe ich gelesen, dass Fin nur den Reduktase-Isoenzym Typ II blockiert, woraus ich schließe, dass es für die Front inkl. GHEs wohl nur eingeschränkt empfohlen werden kann. Könnt Ihr das so bestätigen? Dut scheint dagegen auch für die Front gut geeignet zu sein, da es ja wohl beide Isoenzym Typen blockiert.

Würdet Ihr mir auch Dut empfehlen oder seht Ihr Gründe weshalb ich doch eher zu Fin greifen sollte? Kann man sich beides (Fin und Dut) eigentlich direkt beim Hausarzt verschreiben lassen?

Im Anhang findet Ihr ein Bild meines aktuellen Haarstatus. Ich hätte gerne auf meinen anderen Thread (in dem es auch noch mehr Bilder gibt) verlinkt, allerdings habe ich noch keine fünf Beiträge zusammen. Daher schonmal sorry für das doppelte Posten des Bildes

Viele Grüße,
Chris

File Attachments

1) [2014-07-11_22h17_54.png](#), downloaded 500 times

